Die Schuhe

Autor(en): **Maiwald, Peter**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **128 (2002)**

Heft 1

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-597702

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Schuhe

Peter Maiwald

Es geschah zu der Zeit, da die Wobbliwabbli-Schuhe aufkamen. Leute, kauft Wobbliwabbli-Schuhe, riefen die Verkäufer in den Kaufhäusern. Mit Wobbliwabbli-Schuhen muss keiner mehr laufen lernen, Wobbliwabbli-Schuhe gehen von selbst. Leute, kauft Wobbliwabbli-Schuhe, riefen die Verkäufer im Fernsehen, ohne Wobbliwabbli-Schuhe kann doch kein Mensch mehr richtig in Gang, geschweige denn in die Gänge kommen! Leute, kauft Wobbliwabbli-Schuhe, riefen die Verkäufer im Radio, Wobbliwabbli-Schuhe sind nämlich keine Schuhe, sondern die reinsten Fussmaschinen! Wer keine Wobbliwabbli-Schuhe hat, kommt nicht voran, geschweige denn vorwärts!

«Ich möchte auch Wobbliwabbli-Schuhe haben!», riefen daraufhin die Jungs in allen Dörfern und Städten. «Ich möchte auch Wobbliwabbli-Schuhe haben!», riefen daraufhin die Mädchen in allen Städten und Dörfern. «Du liebe Güte!», riefen darauf die Eltern in allen Dörfern und Städten und in allen Städten und Dörfern, «wenn es denn sein muss und damit es die Kinder besser haben und damit eine Ruhe ist!» Und sie kauften sofort für ihre Kinder nur noch Wobbliwabbli-Schuhe.

Daraufhin war aber keine Ruhe in den Dörfern und Städten, im Gegenteil, eine grosse Unruhe begann. Überall flitzten die Kinder in ihren Wobbliwabbli-Schuhen umher und da sie nicht mehr selber gehen mussten, weil die Wobbliwabbli-Schuhe von selbst gingen, hörte auch niemand mit dem Gehen und Herumgehen auf. «Kommt zum Mittagessen, Kinder!», riefen die Eltern. «Wir können nicht!», riefen die Jungs, «die Wobbliwabbli-Schuhe wollen zum Sportplatz.» «Kommt zum Abendessen, Kinder!», riefen die Eltern. «Wir können nicht!», riefen die Mädchen, «die Wobbliwabbli-Schuhe wollen noch einen Kaufhausbummel machen.» «Kommt endlich nach Hause, Kinder!», riefen die Eltern. «Wir können nicht, riefen die Jungs und die Mädchen, denn wir können die Wobbliwabbli-Schuhe nicht abstellen, geschweige denn ausziehen.» «Das kann doch wohl nicht wahr sein», dachten die Eltern und gingen auf die Strasse, um ihre Kinder abzupassen und einzufangen. Aber da hatten die Eltern ihre Rechnung ohne die Wobbliwabbli-Schuhe gemacht. Kaum waren sie einem Kind mit den Wobbliwabbli-Schuhen nahe gekommen, als es ihnen schon wobbliwabbli durch die Arme geflitzt war. Und kaum hatten die Eltern ein Kind mit den Wobbliwabbli-Schuhen am Ärmel gepackt, da war es ihnen auch schon wobbliwabbli aus den Händen geflutscht.

«Kinder, liebe Kinder!», riefen die Eltern, «hört doch bitte mit diesem Unsinn auf!» «Wir sind es nicht!», riefen die Jungs, «das sind die Wobbliwabbli-Schuhe!» «Das sind die Wobbliwabbli-Schuhe, riefen die Mädchen, «wir sind es nicht!» Und alle liefen weiterhin wie wild und wirr und irr durch die Strassen.

«Da muss man doch etwas unternehmen!», riefen sich die Eltern zu, «lasst uns die Hände geben und Ketten bilden und unsere Kinder einkreisen, damit sie nicht mehr entkommen können.» Aber auch die Elternketten konnten die Kinder mit den Wobbliwabbli-Schuhen nicht stoppen, denn sie witschten einfach wobbliwabbli zwischen den Beinen und neben den Beinen ihrer Eltern durch.

«Hilfe! Hilfe! Polizei!» Riefen da die Eltern. «Die Wobbliwabbli-Schuhe haben unsere Kinder entführt! So helft ihnen doch!»

«Hilfe! Hilfe!» Riefen da auch die Kinder und: «Mama!» Und: «Papa!» Und: «Wir sind müde. Wir sind hungrig. Wir sind durstig. Wir wollen nach Haus.»

Aber auch die Polizei konnte die Kinder mit den Wobbliwabbli-Schuhen nicht einfangen. «Wir haben nur Polizeischuhe», sagte der Polizeimann Müller. «Die Wobbliwabbli-Schuhe sind schneller. Ja, wenn wir doch auch Wobbliwabbli-Schuhe hätten! Aber die sind zu teuer!» «Wir sind verloren!», riefen die Eltern. «Und unsere Kinder sind es auch. Die Wobbliwabbli-Schuhe werden sie umbringen!» «Mama! Papa!» Riefen die Kinder und liefen weiterhin wie wild und wirr und irr in ihren Wobbliwabbli-Schuhen herum. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann laufen sie noch heute.

Und die Moral von der Geschicht: Kauft Wobbliwabbli-Schuhe nicht.

Forschung X-Werbung

Welch eminenter Forschungsstand
herrscht doch in unserem schönen Land,
wo Genies mit tief gefurchten Stirnen
für Fortschritt in den Firmen hirnen,

welche Medien dann dazu bewegen,
diesen dem Volke vorzulegen,
damit ihm auch das neuste Heil
stets rasch und gründlich werd' zuteil.

Das Publikum vernimmt gerührt,
was rastlos man für es kreiert
an Neuer- und Verbesserungen,
von Schweizer Forschergeist errungen:

Waschpulver, das mit Superkraft,
dank einem blauen Kügelchen
(die Packung mit dem Bügelchen!)
jetzt schlimmsten Schmutz beiseite schafft.

Biotechnische Mikrobenfänger.
Cleandent: Vier Borsten etwas länger!
Kochbackanlage, ferngesteuert.
Prämiensparsystem (nur leicht verteuert).

Werkzeug mit Multifunktionen,
Hautverjüngungslotionen,
Entspannungsdragées gegen Stress.
Straffsitz für Rücken und Gesäss...

Kurz: Produkte höchster Intelligenz.
Und weltweit ohne Konkurrenz.

Grundpfeiler einer besseren Welt!

Wohl dem, der's glaubt. Und auch bestellt.

Werner Moor